

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	12.02.09

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/7436/09)
am 11.02.2009**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Alfred Bömert , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klessner , Herr Boris Daniel Längen ,

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

beratende Teilnehmer gem. § 36 Abs. 6 GO NRW

Herr Stv. Hombrecher (CDU)

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert ,

vom Bezirksjugendrat

Frau Fatima Azzacriti , Herr Barcaro (Betreuer)

entschuldigt fehlen die Mitglieder:

Frau Christine Autzen (CDU), Herr Thomas Schulz (CDU), Frau Panetta-Jung (FDP), Frau Renate Zimmermann (SPD)

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Gedenkminute für Herrn Peter - Vereidigung von Herrn Lüngel als neues BV Mitglied

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann eröffnet die Sitzung und lässt die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte „Vereidigung eines neuen BV Mitliedes“ und „Anordnung einer Veränderungssperre für das Grundstück Kaiserstr. 45“ beschließen.

Es folgt eine Gedenkminute für das im Januar verstorbene BV Mitglied Friedrich Peter.

Herr Fragemann begrüßt Herrn Boris Daniel Lungen (CDU) als neues Mitglied der Bezirksvertretung Vohwinkel und verpflichtet ihn mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Fragemann berichtet von den Veranstaltungen seit der letzten BV-Sitzung.

24.12.08 Weihnachtsliedersingen auf dem Lienhardplatz

09.01.09 Neujahrsempfang der ev. Kirche

10.01.09 Neujahrsempfang der CDU Vohwinkel

11.01.09 Verabschiedung K. E. Melchior

17.01.09 Neujahrsempfang der SPD Vohwinkel

21.01.09 Gespräch „Verkehrsprobleme“ im Bürgerbüro, nächster Termin
05.03.09

23.01.09 Beisetzung Friedrich Peter

10.02.09 Besuch des Oberbürgermeisters im Bürgerbahnhof Vohwinkel

Am 13.02.09 werden von einem der drei möglichen Investoren auf dem Lienhardplatz Bodenproben genommen.

3 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Fatima Azzacriti stellt sich als neue Vertreterin des Bezirksjugendrates vor. Als Ziel ihrer Arbeit im Bezirksjugendrat nennt sie u. a. die Absicht, Nachhilfeangebote in Jugendhäusern anzubieten, bzw. auszuweiten.

4 Bürgeranhörung

Ein Bürger, dessen Kinder die Grundschule am Schlüssel besuchen, begrüßt die Sanierung der Schule und grundsätzlich auch die Auslagerung der Schüler zum Elfenhang. Er kritisiert aber, dass durch die Verlagerung die Kinder längere und mitunter auch deutlich gefährlichere Wege zurück gelegt werden müssten, was aus seiner Sicht in manchen Fällen an die Grenze des Zumutbaren stößt. Darüber hinaus ergeben sich aus seiner Sicht durch die längeren Wegezeiten auch Betreuungsprobleme bei machen Familien. Der Einsatz eines Schulbusses,

insbesondere aus Richtung Vohwinkeler Feld, ist seiner Meinung nach dringend erforderlich.

Die BV fordert hierzu einen detaillierten Bericht der Verwaltung an.

Laut Darstellung eines Bürgers wird seit einiger Zeit an der Düsseler Höhe durch die WSW gebaut. Durch die Bauarbeiten ist die Straße zum Teil bereits abgesackt. An der Piep wurde eine Ampelanlage errichtet, die als nicht erforderlich erachtet wird. Die Anwohner sind beunruhigt, dass durch die Straßenschäden und die Baumaßnahme Kosten auf sie zukommen.

Es wird eine entsprechende Anfrage in die Verwaltung gegeben.

5

Bericht zur Situation der Jugendarbeit in Vohwinkel (Gast: Herr Verst)

Herr Verst, Leiter des Stadtbetriebs Jugend und Freizeit, berichtet zum Thema „Jugendarbeit in Vohwinkel“, dass in 2005 /2006 ein Kinder – und Jugendförderplan erstellt worden ist, durch den festgestellt wurde, dass es in Vohwinkel im Vergleich zu anderen Quartieren ein deutlich größeres Angebot für Jugendliche gibt. Um gesamtstädtisch eine gerechte Verteilung des Angebots zu realisieren, mussten hier Stellen abgebaut werden, das Personal wurde umgesetzt.

Trotz der Halbierung der Stellen wurde das Angebot nur um 25% reduziert, so konnten sowohl der Jugendtreff Tesche als auch das JUBS erhalten bleiben. In beiden Häusern finden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt, zum Teil auch kirchliche Träger.

Beide Einrichtungen sollen unter einer Leitung geführt und Parallelangebote nicht mehr realisiert werden. Ebenso werden die Elternangebote wegfallen.

Die Zusammenarbeit mit dem BSD in Vohwinkel erfolgt nach wie vor, auch über Projekte.

Auf die Nachfrage, mit welchen Auswirkungen langfristig gerechnet werden müsse, antwortete Herr Verst, dass weniger Bildung durch die weniger intensive Förderung der Jugendlichen die Konsequenz sei.

Er stellt dar, dass das von ihm an die BV verteilte Veranstaltungsprogramm von Tesche und JUBS dem tatsächlichen Angebot nach Reduzierung des Personals entspricht. Die Befürchtung, dass durch lange Krankheit oder Mutterschutz von Mitarbeitern/innen keine Wiederbesetzung der Stellen erfolgen könnte, teilt er nicht, weil eine Zusage des Kämmersers vorliegt, extern wieder besetzen zu dürfen.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und bringt ihren Unmut über die Entwicklung zum Ausdruck. Insbesondere die gute Arbeit der Mitarbeiter vor Ort und die über Jahre gewachsenen Beziehungen würdigt sie und bedauert deren Wegfall. Sie selbst bekommt als Mitarbeiterin der Schule Natrather Str. derzeit kein Kind mehr an der Tesche unter.

Herr Verst erläutert, dass über die Stadtentwicklung eine positive Entwicklung an der Tesche erreicht worden war und nunmehr an anderen Standorten die Not größer war und daher entsprechende Umverteilungen erfolgen mussten. Es werden aber noch im ersten Quartal Gebietskonferenzen „offene Kinder- und Jugendarbeit“ eingerichtet.

6

Ausweisung eines Naturerfahrungsraumes in Vohwinkel
Vorlage: VO/0089/09

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.02.2009:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung folgendes :

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, in Vohwinkel einen Naturerfahrungsraum für Kinder von 7 bis 14 Jahren einzurichten.

Begründung:

Naturerfahrungsräume sind naturnahe Grünflächen für die Erholung von Kindern und Jugendlichen im besiedelten Bereich. Die Natur-Erlebnismöglichkeiten in diesen Räumen schließen alle Formen des Spiels, der körperlichen Bewegung und der Ruhe ein, die weder auf Infrastruktur noch auf Geräte angewiesen sind. Einzige in diesen Arealen nicht geduldete Aktivität ist Motorsport.

Die relativ kleinräumigen (etwa 2 Hektar großen) städtischen Naturerfahrungsräume, die in Wohnbereiche integriert oder diesen möglichst dicht zugeordnet sind, bestehen aus ungestalteten Flächen mit natürlichem ("wildem") Bewuchs und weisen keine Infrastruktur (Gebäude, Geräte, asphaltierte Wege) auf. Kennzeichnend für diese Flächen ist ein natürliches Erlebnisangebot für Heranwachsende (vor allem im Alter von 7 bis 14 Jahre), das diese in ihrem Wohnumfeld wahrnehmen können.

Das Konzept „Naturerfahrungsräume“ wird unter anderem unterstützt vom Deutschen Kinderhilfswerk, den Universitäten Freiburg, Hamburg und Göttingen, vom Deutschen Sportbund, dem Bundesamt für Naturschutz sowie dem Deutschen Städtetag.

Zahlreiche gute Beispiele sind in anderen Städten bereits verwirklicht worden. Auch Wuppertal sollte seinen Kindern eine solche Möglichkeit der Freizeitaktivität ermöglichen, die dem viel beklagten Bewegungsmangel und der exzessiven Mediennutzung von Kindern entgegenwirkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Anordnung einer Veränderungssperre für das Grundstück Kaiserstr. 45
Vorlage: VO/0143/09

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.02.2009:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Kaiserstraße 45 in Wuppertal-Vohwinkel zu erlassen.

Begründung:

In einer Voranfrage vom 03.02.2009, Aktenzeichen 0318/09 1:

„Nutzungsänderung: Einzelhandel im EG in 4 Spielhallen - Kaiserstr. 45“ wird die Einrichtung von großflächigen Spielhallen im o.g. Gebäude beabsichtigt.

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1127 – Kaiserstraße / Lienhardstraße, welcher zur Steuerung der Einzelhandelsaktivitäten im Bereich östlich des Lienhardplatzes zwischen Kaiserstraße und Bahngelände aufgestellt wurde. Bei Zulassung des nachgefragten Vorhabens ist zu befürchten, dass die Durchführung der weiteren gemeindlichen Planung unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Verwendung freier BV-Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.02.2009:

Verwendung freier BV-Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.02.2009:

Die in vergangenen Wochen eingegangenen Anträge auf freie BV-Mittel werden wie folgt entschieden:

Die Jugendfeuerwehr Schöller/Dornap erhält einen Zuschuss zur Ausstattung des Jugendraums in Höhe von 800 Euro.

Der Vohwinkeler STV erhält einen Zuschuss zum Umbau eines Tennisplatzes in einen multifunktionalen Beachplatz in Höhe von 2000 Euro.

Über den Antrag des Fördervereins Station Natur und Umwelt wird, wegen einer ausstehenden rechtlichen Klärung, noch nicht entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

Am 28.03.2009 findet der „Zweite Bergische Müllsammeltag“ statt, es wird um rege Teilnahme gebeten. Anmeldungen können bis zum 02.03.09 an die Stadtverwaltung gerichtet werden.

Die Anfrage der BV bezüglich des Grundstücks an der Haaner Str. ist von der Verwaltung beantwortet worden. Nach dortiger Einschätzung lagern auf dem Grundstück keine größeren Mengen wassergefährdende Stoffe. Nach Übersendung von Fotos des Grundstücks durch eine Bürgerin erfolgt hierzu eine erneute Prüfung.

Die Sanierung des Schulzentrums West erfolgt nach Mitteilung der Verwaltung mindestens auf Stand der EnEV, selbstverständlich werden sämtliche Bauschadstoffe entfernt.

Die Schüler der aufzulösenden Schule Elfenhang werden nicht mit einem Schulbus zum Radenberg gebracht. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Fahrt mit der Linie 621 zumutbar. Die Fahrzeit beträgt zwischen 21 und 26 Minuten, ein Umsteigen ist nicht erforderlich.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in